



## Advertorial Gloobi

### Südafrikas Low Season: Ein Geheimtipp für Genießer, Abenteurer und Preisbewusste

Südafrika ist das ganze Jahr über eine faszinierende Destination und auch in der sogenannten Low Season, dem südafrikanischen Herbst und Winter, also etwa von März bis August, gibt es viele überzeugende Gründe für eine Reise in das Land am Kap.

Während es in Europa im Frühjahr oft noch regnerisch und grau ist, herrscht in Südafrika tagsüber meist mildes und sonniges Wetter (15–25°C, je nach Region). Der südafrikanische Winter ist deutlich milder als der mitteleuropäische und es kann tagsüber oft um die 20 Grad warm sein – insbesondere in den Provinzen Mpumalanga, Limpopo, North-West und KwaZulu-Natal, die auch bekannt für ihr „Wildlife“ sind. Nur in den Nächten kann es teils recht kühl werden. Deshalb sollten Reisende zu dieser Zeit auch ein paar wärmende Kleidungsstücke im Koffer haben.

Ein weiterer Pluspunkt der Nebensaison – in Südafrika auch Green Season genannt: es gibt viele Preisspecials, die zu dieser Jahreszeit angeboten werden. Und gerade in den teils kostspieligeren privaten Game Lodges kann das einiges an Urlaubsbudget sparen. Darüber hinaus kann man beliebte Sehenswürdigkeiten wie das Kap der Guten Hoffnung oder den Tafelberg meist ohne lange Wartezeiten genießen. Auch die Nationalparks, Strände und Städte bieten in der Nebensaison eine angenehm ruhige Atmosphäre und viel Platz, um die Schönheit der Natur und Kultur in vollen Zügen auszukosten.

Der südafrikanische Herbst bietet ideale Bedingungen für Wanderungen, beispielsweise auf den Lions Head, durch die Drakensberge oder entlang des Otter Trails. Da dieser Trail sehr beliebt ist, aber nur eine bestimmte Anzahl an Besuchern pro Tag erlaubt, sollte hier frühzeitig über die Website von [Sanparks](#) reserviert werden. Auch für Touren in die Weinregion ist diese Jahreszeit ideal. Ohne die Hitze des Sommers kann hier geschlemmt und verkostet werden. Zwischen März und April findet in der Weinregion auch die Hauptlese statt, was oft von Events begleitet wird.

Herbst, Winter und der beginnende Frühling sind außerdem ideal für Safaris. In dieser Zeit sind die Vegetation und das Gras niedrig, was die Sichtung der wildlebenden Tiere erleichtert. Zudem halten sich Elefant, Löwe, Giraffe und Co. aufgrund der begrenzten Wasserstellen bevorzugt an den verfügbaren Trinkquellen auf, was die Chancen auf unvergessliche Tierbeobachtungen erhöht.

Auch zum Whale Watching ist die Saison zwischen Juni und November bestens geeignet. So kommen zum Beispiel Gattwale an die Küste, um ihre Jungen zu gebären. An Orten wie Hermanus, entlang der Garden Route bis Port Elizabeth und St Francis Bay, aber auch den der Nordküste KwaZulu-Natals lassen sich die Meeressäuger gut beobachten.

Die Metropole Kapstadt ist in der Low Season viel entspannter und bietet zahlreiche Indoor-Attraktionen wie Museen, Galerien, Märkte und ausgezeichnete Restaurants.

Die Low Season in Südafrika – ein echter Geheimtipp. Weniger Menschen, entspannte Tierbeobachtungen, angenehme Temperaturen und günstigere Preise machen diese Reisezeit besonders attraktiv. Mehr Infos unter <https://www.southafrica.net/de/de/travel>